

# Recht der Luftsicherheit

Elmar M. Giemulla · Bastian R. Rothe  
Herausgeber

# Recht der Luftsicherheit

 Springer

Prof. Dr. Elmar M. Giemulla  
Bastian R. Rothe, LL.M.  
Schopenhauerstr. 51  
14129 Berlin  
giemulla@giemulla.com  
rothe@giemulla.com

ISBN 978-3-540-78996-3

e-ISBN 978-3-540-78997-0

DOI 10.1007/978-3-540-78997-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funk- sendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungs- pflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

*Herstellung:* le-tex publishing services oHG, Leipzig

*Einbandgestaltung:* WMXDesign GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem Papier

9 8 7 6 5 4 3 2 1

springer.de

# Vorwort

Der 11. September 2001 markiert ein Datum, das für den überwiegenden Teil der Menschheit mit einem tief sitzenden Schock verbunden ist. Die Bilder von den einstürzenden Hochhäusern in New York werden wohl für immer im kollektiven Bewusstsein der Menschheit eingebrannt bleiben.

Das Leben der Menschen, vor allem im industrialisierten Teil der Welt, hat sich seitdem drastisch verändert. Es sind weniger die vielen einzelnen Sicherheitsmaßnahmen, die ja im Wesentlichen nur den fliegenden Teil der Bevölkerung treffen. Es ist vielmehr das gesellschaftliche Klima, das zunehmende Bereitschaft erzeugt, von den Werten einer freiheitlichen Gesellschaft abzurücken. Ist im Zeitalter des Internet denn überhaupt noch etwas vor dem Zugriff durch wen auch immer sicher? Ist es denn so schlimm, dass wer auch immer über mich fast mehr weiß als ich selber, weil nicht ich, aber dafür andere meinen Lebensablauf minutiös speichern oder zumindest die Zusammenfügung der bereits überall gespeicherten Informationen hierüber lückenlos Auskunft gibt? Die gleichgültige Bemerkung „Ich habe nichts zu verbergen“ gibt traurige Auskunft darüber, dass derjenige, der so spricht, auch nach mehr als 60 Jahren Grundgesetz und Grundrechten noch nicht erkannt hat, welchen Wert in der abendländischen Tradition das Individuum hat und welche Dynamik der Schutz des Individuums und die erst hierdurch ermöglichte „freie Entfaltung der Persönlichkeit“ freisetzt.

So notwendig es ist, dem Terrorismus die Stirn zu bieten und uns selbst zu schützen: Wir dürfen uns nicht zu seinen Handlangern machen. Das Einstürzenlassen von Hochhäusern ist nicht das Ziel, sondern lediglich ein Mittel zur Erreichung eines Ziels, das nur in der Abschaffung oder zumindest Verformung der freiheitlichen Gesellschaftsordnungen bestehen kann. Der erste Schritt wurde durch den Terrorismus getan; wir dürfen die Arbeit der Terroristen nicht von uns aus vollenden.

Das Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit muss deshalb immer wieder neu austariert werden. Dies setzt voraus, dass nicht nur über die Gefahren des Terrorismus, sondern auch über die Gefahren der gegen ihn gerichteten Sicherheitsmaßnahmen geredet und gestritten wird.

Das FORUM • Institut für Management und die Technische Universität Berlin (Institut für Luft- und Raumfahrt – Forschungszentrum Sicherheit) haben deshalb im Oktober 2007 eine Tagung zu diesem Thema organisiert, deren Vorträge neben einigen anderen Beiträgen in dem vorliegenden Band zusammengefasst sind. Wir danken den Vortragenden und Autoren, dass sie sich mit der Veröffentlichung ihrer Beiträge einverstanden erklärt haben.

Die Organisatoren der Tagungen und die Herausgeber dieses Bandes würden sich freuen, wenn ihre Initiative auf ein breites Echo der Beteiligten stoßen würde. Zuviel steht auf dem Spiel. Wir dürfen nicht zulassen, dass durch die Summation von Einzelmaßnahmen ein schleichender Prozess in Gang gesetzt wird, an dessen Ende eine Gesellschaftsordnung steht, in der der Staat des Grundgesetzes nicht mehr wiederzuerkennen ist.

Berlin, im Juli 2008

Elmar M. Giemulla  
Bastian R. Rothe

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
1.1 Im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit.....	1
1.2 Die Luftsicherheit und die Übermittlung von personenbezogenen Daten oder der „Gläserne Passagier“ – Ein Überblick über den Ist-Zustand .....	7
1.2.1 Allgemeines.....	7
1.2.2 Die Übermittlung von personenbezogenen Daten ins Ausland .....	8
1.2.3 Die Übermittlung von personenbezogenen Daten aus dem Ausland... ..	15
1.2.4 Anstelle meines Fazits: der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit .....	16
1.3 Terrorism and Security .....	17
1.4 Security versus Safety.....	19
1.5 Luftsicherheit aus der Perspektive der Innenpolitik .....	21
1.5.1 Bedrohungslage.....	21
1.5.2 Sicherheit auf Flughäfen.....	21
1.5.3 Luftsicherheitsgesetz .....	22
<b>2 Europäische und Internationale Dimension der Luftsicherheit.....</b>	<b>25</b>
2.1 Prioritäten der Europäischen Kommission in der Luftsicherheitspolitik .....	25
2.2 Reaktionen des europäischen Gesetzgebers auf Bedrohungen der Luftfahrt..	32
2.3 Luftsicherheit aus Sicht eines Beitrittslandes der EU .....	39
2.4 Luftsicherheit aus Sicht der ICAO: Der aktuelle Stand .....	40
2.4.1 Einführung.....	40
2.4.2 Das Luftsicherheitsprogramm der ICAO.....	40
2.4.3 CASP-AP Programm.....	47
2.4.4 Zusammenfassung und Ausblick.....	47
<b>3 Sicherheit am Boden.....</b>	<b>49</b>
3.1 Umsetzung von EU-Luftsicherheitsvorschriften aus der Perspektive eines Mitgliedstaates.....	49
3.2 Security-Ansätze in der Allgemeinen Luftfahrt.....	56
<b>4 Sicherheit in der Luft .....</b>	<b>67</b>
4.1 Die Security-Aufgabe der Piloten.....	67
4.1.1 Veränderte Aufgabe in einem veränderten Umfeld .....	67
4.1.2 Der rechtliche Handlungsrahmen der Piloten.....	68
4.1.3 Flugsicherheitsbegleiter.....	68

---

4.1.4	Sicherheitskontrollen.....	69
4.1.5	Renegade.....	70
4.1.6	Fazit.....	71
4.2	Der Einsatz von „Sky Marshals“ an Bord von Luftfahrzeugen.....	72
4.2.1	Fokus.....	72
4.2.2	USA.....	72
4.2.3	Schweiz.....	73
4.2.4	Deutschland und die hiesige nationale Rechtslage.....	74
4.2.5	Prümer Vertrag und die Europäische Rechtslage.....	76
4.2.6	Internationale Rechtslage.....	80
4.2.7	Resümee.....	81
4.3	Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15.2.2006 zur Verfassungswidrigkeit des Abschusses von Zivilflugzeugen nach § 14 Abs. 3 LuftSiG.....	82
4.3.1	Vorgeschichte und parlamentarisches Verfahren.....	82
4.3.2	Die mündliche Verhandlung.....	89
4.3.3	Das Urteil und seine Folgen.....	90
4.4	Der Abschuss von Zivilluftfahrzeugen – (k)ein deutsches Problem.....	97
4.4.1	USA.....	98
4.4.2	Kanada.....	98
4.4.3	Australien.....	99
4.4.4	Frankreich.....	99
4.4.5	Niederlande.....	99
4.4.6	Österreich.....	100
4.4.7	Schweiz.....	101
4.4.8	Großbritannien.....	102
4.4.9	Norwegen.....	102
4.4.10	Polen.....	103
4.4.11	Slowakei.....	103
4.4.12	Russland.....	103
4.5	Air Policing und Bundeswehreinsatz im Innern.....	104
4.5.1	Vorbemerkungen.....	104
4.5.2	Air Policing als Aufgabe der Luftsicherheitsbehörde.....	104
4.5.3	Deutsche Luftpolizei.....	106
4.5.4	Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des NATO-Bündnisses.....	114
4.5.5	Integrierte Luftverteidigung der NATO.....	115
4.5.6	Unterwerfung unter ein System kollektiver Sicherheit.....	123
4.5.7	Zusammenfassung.....	128
4.5.8	Thesen für die zukünftige Ausgestaltung des Air Policing.....	132
4.5.9	Vorschlag zur Änderung des Grundgesetzes und des Luftsicherheitsgesetzes.....	134
4.5.10	Konsequenzen für Deutschland.....	137

---

<b>Anhang .....</b>	<b>139</b>
<b>1 Chicagoer Abkommen – Annex 17.....</b>	<b>141</b>
<b>2 Europäische Vorschriften im Bereich Luftsicherheit.....</b>	<b>159</b>
2.1 Verordnung (EG) Nr. 300/2008.....	159
2.2 Prümer Vertrag .....	178
<b>3 Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Luftsicherheitsgesetz.....</b>	<b>203</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>233</b>
<b>Autorenverzeichnis.....</b>	<b>237</b>